

SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium

Jugendhilfeausschuss

Sitzungsort

Jugendzentrum, Märkische Str. 16, 58332 Schwelm

Datum

02.02.2015

Beginn

17:00 Uhr

Ende

19:15 Uhr

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

Mitglieder

Heinemann, Manfred
Blanke, Richard
Flesch, Claudia
Hols, Konstantin
Jittler, Wolfgang
Kick, Rosemarie
Nockemann, Frank
Weidner, Johnnie

Vertretung für Herrn Michael Müller
ab 17:30h TOP6

beratende Mitglieder

Bockelmann, Sandra
Grabinski, Susan
Menke, Olaf
Poschmann, Jan
Schlücker, Kayi
Schröder, Jürgen
Schweinsberg, Ralf
Völkel, Bernward
Wagener, Mathias
Werecki, Christoph

Vertretung für Frau Jutta Stark

Vertretung für Herrn Heinz Georg
Thier, bis 18:33h TOP8

Vorsitzender

Gießwein, Marcel

stellv. Vorsitzende

Lotz, Katharina

Sitzungsteilnehmer/innen von der Verwaltung

Achenbach, Susanne
Rath, Christiane
Regulski, Svenja
Vestweber, Karlheinz

Vertreterin des PR Stadt Schwelm

Schriftführer/in

Dahlke, Jörg

Abwesend:

beratende Mitglieder

Ditzler, Anke

Goddon, Inka Dr.

Keßler, Manfred

Schmitz, Udo

Stark, Jutta

Thier, Heinz Georg

Wittpoth-Frank, Margit

vertreten durch Herrn Poschmann

vertreten durch Herrn Werecki

stellv. Vorsitzender

Müller, Michael

vertreten durch Herrn Heinemann

A Öffentliche Tagesordnung

- | | | |
|----|--|----------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n | |
| 2 | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit | |
| 3 | Kenntnisnahme der Niederschrift der Sitzung am 27.10.2014 | |
| 4 | Fragen der Einwohner/innen an Ausschuss und Verwaltung | |
| 5 | Zertifikatsvergabe erweiterte Führungszeugnisse | 006/2015 |
| 6 | Mitteilungen | |
| 7 | Wirkungsbericht 2011-13 der Psychologischen Beratungsstelle des EN-Kreises | 007/2015 |
| 8 | Bestellung von weiteren beratenden Mitgliedern des JHA | 008/2015 |
| 9 | Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendarbeit in Schwelm | 009/2015 |
| 10 | Zwischenbericht der Gemeinde-Prüfungs-Anstalt zur Beratung im Rahmen der Haushaltskonsolidierung | 010/2015 |
| 11 | Sachstand En-Kreis-Finanzierung Schulsozialarbeit | 013/2015 |
| 12 | Sachstand Trägerwechseldiskussion KiTas/OGS | 014/2015 |
| 13 | Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 60 Abs. 1 Satz 2, Gemeindeordnung NRW | 012/2015 |
| 14 | Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung | |

A Öffentliche Tagesordnung

1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n

Herr Gießwein eröffnet die Sitzung und bedankt sich im Namen des Ausschusses beim Kinderschutzbund und Frau Flesch für die informative Besichtigung beim Ortstermin in der Wilhelmstraße 30.

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Gießwein stellt fest, dass form- und fristgerecht zur Sitzung eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

3 Kenntnisnahme der Niederschrift der Sitzung am 27.10.2014

Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll.

Der Ausschuss nimmt die Niederschrift der Sitzung vom 27.10.14 zur Kenntnis.

4 Fragen der Einwohner/innen an Ausschuss und Verwaltung

Es werden keine Fragen gestellt.

5 Zertifikatsvergabe erweiterte Führungszeugnisse 006/2015

Herr Menke berichtet über das momentane Ergebnis der Umsetzung der Vereinbarungen zum § 72 a SGB VIII und bedankt sich bei den 17 Vereinen und Verbänden, die den Kinder- und Jugendschutz bisher aktiv unterstützen. Herr Schweinsberg und Herr Gießwein übergeben die Zertifikate an die anwesenden Vertreter der Vereine/Verbände.

Eine Positivliste der zertifizierten Vereine wird von der Stadt Schwelm veröffentlicht.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

6 Mitteilungen

Herr Schweinsberg teilt mit, dass zur Genehmigung des Haushalts der Stadt Schwelm noch keine Meldung der Bezirksregierung vorliegt. In diesem Zusammenhang stelle sich die Frage nach dem § 82 GO NRW zur vorläufigen Haushaltsführung im Bezug auf die Fortführung bereits begonnener Dinge oder der Aufgaben im Rahmen gesetzlicher Verpflichtungen. Dies betrifft auch den Bereich des Jugendamtes. Der Bürgermeister und der 1. Beigeordnete werden noch in der laufenden Woche den Kontakt zur Bezirksregierung suchen, um verschiedene Fragen dort möglichst zu klären.

Herr Menke ergänzt, dass das Jugendamt dringend auf Ergebnisse aus diesem Gespräch angewiesen ist, da sonst Konsequenzen in der Arbeit drohen würden.

Herr Menke weist auf die Auslage eines Infos des Bundesministeriums hin, das von Interessenten mitgenommen werden kann.

Er weist weiterhin auf eine geplante Vorlage zur nächsten JHA-Sitzung am 20. April zur Erhöhung der Vergütung von Kindertagespflegepersonen hin.

Er informiert darüber, dass die GS Engelbert ein Konzept zur Poollösung bei Integrationshilfe im Rahmen des § 35 a SGB VIII erstellt hat und dieses in der gemeinsamen Sitzung JHA/SchA am 20.04.15 vorstellen wird.

Die Umsetzung des durch gesetzliche Vorgaben bestimmten, neuen zentralen Anmeldeverfahrens für Kindertagesbetreuungsplätze wird von ihm beschrieben. Herr Dahlke ergänzt, wie die momentane Situation bei der Platzvergabe aussieht. Nahezu alle Träger unterstützen die gemeinsamen Absprachen zur Platzvergabe in Kindertageseinrichtungen.

Herr Menke weist noch einmal auf den Termin des Fachtages der „AG78 Frühe Hilfen“ am 22.04.2015 im Ibach-Haus (Wilhelmstraße 45, 58332 Schwelm) in der Zeit von 11:00-17:00 Uhr unter dem Titel „Was Kinder in Schwelm brauchen“ hin. Frau Regulski (Koordination Frühe Hilfen) ergänzt Inhalte.

Herr Menke berichtet vom Beschluss des Rates in der Sitzung vom 27. November 2014, die Immobilie Musikschule Kaiserstraße zu veräußern. Angeschlossene städtische Grundstücke, wie die Parkourfläche, die Turnhalle Kaiserstraße, das Jugendzentrum und der Hort könnten davon tangiert werden.

Herr Gießwein berichtet von der Auftaktveranstaltung des kommunal übergreifenden Projektes „Jugend stärken im Quartier“.

7 Wirkungsbericht 2011-13 der Psychologischen Beratungsstelle des EN-Kreises 007/2015

Frau Jürke (stellvertretende Leiterin der psychologischen Beratungsstelle) und Frau Dr. Opterbeck stellen die Powerpoint-Präsentation im Rahmen des Wirkungsberichtes der Beratungsstelle vor und beantworten Fragen der Ausschussmitglieder.

Herr Menke unterstreicht die Darstellung von Frau Jürke dahingehend, dass auch im Jugendamt der Anstieg der Komplexität der Fallbilder beobachtet wird. Im Rahmen der Beratung zu Integrationshelfern wurde von ihm schon darüber berichtet.

Frau Jürke stellt abschließend fest, dass die nicht akzeptablen Wartezeiten der Klienten und die längeren Beratungszeiten nur durch mehr Personal aufgefangen werden können. Dies wird zu Mehrkosten führen.

(Präsentation als Anlage)

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

8 Bestellung von weiteren beratenden Mitgliedern des JHA 008/2015

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

9 Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendarbeit in Schwelm 009/2015

Herr Vestweber gibt einen Rückblick auf die Entwicklung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit des Teams Freizeit und Prävention. Er erläutert die gesetzlichen Grundlagen des SGB VIII, das Kinder- und Jugendfördergesetz und die vom Rat der Stadt Schwelm beschlossenen Ausführungen des Kinder- und Jugendförderplans der Stadt Schwelm. Mit seinem Team will er die Arbeit reflektieren und die Planung für die Zukunft gemeinsam mit dem JHA durchführen.

Herr Menke weist noch einmal auf die Beteiligung des JHA an dieser Planung hin. Er beschreibt noch einmal die Verpflichtung zur Erfüllung der Aufgaben in der Kinder- und Jugendarbeit und die Planungsnotwendigkeit nicht zuletzt unter dem Aspekt der Präventionsarbeit.

Es wird von verschiedenen Ausschussmitgliedern befürwortet, dass die beteiligten Akteure, wie AG78 und Stadtjugendring an der Erarbeitung der Konzeption beteiligt werden.

Die Verwaltung unterstreicht das.

Herr Schweinsberg unterstützt die Aussage ebenfalls und bittet, dies in das Protokoll aufzunehmen.

Das Team Prävention und Freizeit wird nach der Sommerpause einen ersten Sachstandsbericht vorstellen.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss beauftragt die Verwaltung, ein Konzept zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendarbeit in Schwelm zu entwickeln.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	dafür	10
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

**10 Zwischenbericht der Gemeinde-Prüfungs-Anstalt zur 010/2015
Beratung im Rahmen der Haushaltskonsolidierung**

Herr Nürnberg von der Gemeinde-Prüfungs-Anstalt (GPA) kommentiert seine Präsentationsfolien zur Beratung der GPA im Aufgabenbereich „Hilfen zur Erziehung“ im Jugendamt. Er gibt einige Empfehlungen zur Verbesserung der Aufgabenbewältigung.

Der Beratungsprozess wird fortgeführt.

(Präsentation als Anlage)

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

11 Sachstand En-Kreis-Finanzierung Schulsozialarbeit 013/2015

Wie die weitere Entwicklung der Finanzierung und Planung der Mittel zur Finanzierung der Schulsozialarbeit in Zusammenarbeit mit dem Kreis aussehen wird, ist zurzeit noch unklar, stellt Herr Menke fest.

Dass diese Situation besteht, so beschreibt Herr Schweinsberg, liegt nicht an der Kreisverwaltung. Dieser fehlen die notwendigen Informationen vom Land NRW.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

12 Sachstand Trägerwechseldiskussion KiTas/OGS 014/2015

Herr Menke erläutert die als Anlage zur Vorlage beigefügten Folien der Aufgabenplanung, die hier beispielhaft für die KiTas dargestellt wurden. Parallel wird der gleiche Planungsprozess für die städt. OGS-Einrichtungen durchgeführt.

Er stellt exemplarisch den Zeitplan und zu erarbeitende Aufgabenpakete vor. Der frühest mögliche Termin für die Vorlage von aller benötigten gesammelten Daten

wäre am 18. Juni in der Ratssitzung. Er bittet darum, Anregungen und Wünsche an die Verwaltung zu richten, sofern die Planung ergänzt werden soll.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt den Zwischenbericht zur Kenntnis.

**13 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung 012/2015
 gemäß § 60 Abs. 1 Satz 2, Gemeindeordnung NRW**

Die Dringlichkeitsvorlage (262/2014) wurde am 03.12.2014 vom Bürgermeister Jochen Stobbe und Ratsmitglied Marcel Gießwein unterzeichnet.

Um den Zahlungsverpflichtungen der Stadt Schwelm noch im Jahr 2014 nachkommen zu können, war es nicht möglich, die planmäßigen oder außerplanmäßigen Sitzungen des Jugendhilfeausschusses, des Finanzausschusses und des Rates der Stadt Schwelm abzuwarten, so dass eine Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 60 Abs. 1 Satz 2 GO NRW durch den Bürgermeister und ein Ratsmitglied erforderlich war.

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss genehmigt die Dringlichkeitsvorlage 262/2014 gemäß Vorlage 012/2015.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	dafür	10
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

**14 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die
 Verwaltung**

Es gibt keine Wortmeldungen.

Unterschriften zu den Seiten 1 bis 8 der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

Schwelm, den 04.02.2015	Vorsitzender gez. Gießwein	Schriftführer gez. Dahlke
-------------------------	-------------------------------	------------------------------